



Fragebogen: Ihr Gesundheitszustand 1 Jahr nach Aortenklappen-Eingriff

Sehr geehrte(r) Patient(in),

mit der Beantwortung der Fragen helfen Sie dem Deutschen Aortenklappenregister aus Ihren Erfahrungen zu lernen und gezielte Auswertungen zu erstellen. Wir bedanken uns schon jetzt herzlich für Ihre Zeit und Ihre Mühe!

Der Fragebogen dient Ihnen nur zur Orientierung für das anstehende Telefonat. Nicht alle

werden. Bitte hereit. Dieser Frageb	auf Sie zu. Unverständliche Fragen können gerne im Telefonat besprochen nalten Sie für Fragen zur Medikation Ihre Medikamente zur Blutverdünnung nogen kann bei Ihren persönlichen Unterlagen verbleiben und dient nur breitung für das telefonische Interview.
Bitte nur ang beantworten	eben, wenn Sie uns schriftlich oder per E-Mail die Fragen möchten.
Name, Vorna	me
	Wiederholungseingriffe an der Aortenklappe
weitere Ja ☐ Wen	n bei Ihnen nach der Entlassung aus dem Krankenhaus (vor einem Jahr) noch e Eingriffe an der Aortenklappe durchgeführt? Nein n ja: Wie viele Eingriffe gab es nach dem ersten Eingriff an der Aortenklappe? (Anzahl)
	Welche Eingriffsmethode wurde dabei verwandt (konventionell chirurgische OP oder kathetergestütztes Verfahren)? offen-chirurgisch kathetergestützt beide unbekannt
c) '	Wann genau war der Wiederholungseingriff?(T.M.JJJJ)





Krankenhausaufenthalte

2. Hatten Sie nach dem ersten stationären Aufenthalt, bei dem der (erste) Aortenklappeneingriff vorgenommen wurde, noch weitere stationäre Aufenthalte im Krankenhaus, unabhängig von der Ursache? Ja Nein Nein		
Wenn ja:		
a) Wie oft waren Sie insgesamt im Krankenhaus? (Anzahl)		
 b) Waren Sie im Krankenhaus wegen Komplikationen des Klappeneingriffes? Ja Nein Wenn ja: Wie oft? (Anzahl) 		
Waren Sie im Krankenhaus wegen des Herzens oder des Kreislaufs? Ja ☐ Nein ☐		
Wenn ja: wie oft? (Anzahl)		
c) Wie viele Tage waren Sie insgesamt aufgrund des Herzens oder des Kreislaufs oder aufgrund von Komplikationen des Klappeneingriffs im Krankenhaus? (Anzahl)		
Ereignisse nach der Entlassung aus dem Krankenhaus		
3. Hatten Sie nach der Entlassung aus dem Krankenhaus einen Herzinfarkt?Ja Nein Nein 		
Wenn ja:		
Wenn ja: Wann waren Sie deswegen im Krankenhaus? (T.M.JJJJ)		
Wann waren Sie deswegen im Krankenhaus? (T.M.JJJJ) 4. Hatten Sie nach der Entlassung aus dem Krankenhaus einen Schlaganfall, eventuell auch nur vorübergehend?		
Wann waren Sie deswegen im Krankenhaus? (T.M.JJJJ) 4. Hatten Sie nach der Entlassung aus dem Krankenhaus einen Schlaganfall, eventuell auch nur vorübergehend? Ja □ Nein □ Wenn ja:		
Wann waren Sie deswegen im Krankenhaus? (T.M.JJJJ) 4. Hatten Sie nach der Entlassung aus dem Krankenhaus einen Schlaganfall, eventuell auch nur vorübergehend? Ja \(\Delta \) Nein \(\Delta \) Wenn ja: a) \(\Delta \) ohne bleibende Beeinträchtigungen		
Wann waren Sie deswegen im Krankenhaus? (T.M.JJJJ) 4. Hatten Sie nach der Entlassung aus dem Krankenhaus einen Schlaganfall, eventuell auch nur vorübergehend? Ja \(\Boxedom{\text{Nein}} \Boxedom{\text{D}} \) Wenn ja: a) \(\Boxedom{\text{O}} \) ohne bleibende Beeinträchtigungen \(\Boxedom{\text{D}} \) mit leichten Beeinträchtigungen		
Wann waren Sie deswegen im Krankenhaus? (T.M.JJJJ) 4. Hatten Sie nach der Entlassung aus dem Krankenhaus einen Schlaganfall, eventuell auch nur vorübergehend? Ja		





6. Wurde bei Ihnen nach der Entlassung aus dem Krankenhaus ein Herzgefäß mittels eines aufblasbaren Katheters im Herzkatheterlabor erweitert (Ballondilatation, PCI oder PTCA)?
Ja □ Nein □
Wenn ja: Wann war das? (T.M.JJJJ)
7. Haben Sie nach der Entlassung aus dem Krankenhaus einen Herzschrittmacher (HSM) bekommen?Ja Nein
Wenn ja: a) Handelt es sich um einen
 8. Haben Sie nach der Entlassung aus dem Krankenhaus einen implantierbaren Defibrillator (Kardioverter, ICD) bekommen? Ja Nein Wenn ja: Wann wurde dieser eingesetzt? (T.M.JJJJ)
9. Hatten Sie nach der Entlassung aus dem Krankenhaus andere Komplikationen?Ja □ Nein □
Wenn ja: Welche Komplikationen sind bei Ihnen nach der Entlassung aufgetreten?
Rehabilitationsmaßnahmen
10. Hatten Sie aufgrund des Aortenklappeneingriffs eine Reha-Maßnahme?Ja □ Nein □
 Wenn ja: a) Wie viele Wochen insgesamt? (Anzahl) b) Wurde die Reha-Maßnahme stationär □ oder ambulant □ durchgeführt? c) Gab es während der Reha-Maßnahmen Komplikationen? Ja □ Nein □





Wenn ja : Welche Kompl	ikationen sind bei Ih	nen während der Reha aufgetreten?		
Arztkontakte				
Untersuchung gemeint)? Ja □ Nein □	rsönliche Kontakt im F	inem Jahr bei Ihrem Hausarzt? Rahmen einer Behandlung oder		
Wenn ja: wie oft? _	<u></u>			
12. Waren Sie seit dem Aortenk (Kardiologen) aufgrund der Ja ☐ Nein ☐ Wenn ja: a) Wie oft waren Sie do	Behandlung der Ao	inem niedergelassenen Facharzt rtenklappenerkrankung?		
 b) Ist der Kardiologie gle c) Waren Sie außerdem Ja □ Nein □ 	eichzeitig Ihr Hausa n bei einem Kardiolo	gen im Krankenhaus?		
Wenn ja: Wie oft	waren Sie im Krank	xenhaus beim Kardiologen?		
Herzschwäche				
13. Wie schätzen Sie Ihre körpe Luftnot, Engegefühl, Herzsc L keine Beschwerden		ein (im Hinblick auf Erschöpfung,		
Beschwerden nur bei st (wie z.B. schwerer Gart	•	Anstrengung		
Beschwerden bereits bei leichter Anstrengung (wie z.B. bei wenigen Treppenstufen)				
☐ Beschwerden schon im	Ruhezustand			
Pflegebedürftigkeit				
Krankenversicherung (MDK Ja ☐ Nein ☐) bescheinigt?	durch den Medizinischen Dienst der		
Wenn ja: Welcher Pfleg ☐ Pflegegrad 1	egrad wurde innen i Pflegegrad 2	Descheinigt?		
☐Pflegegrad 4	Pflegegrad 5	☐Pflegegrad unbekannt		





Lebensqualität

15. Wie schätzen Sie Ihre allgemeine Lebensqualität hinsichtlich folgender Punkte ein?		
a) Beweglichkeit / Mobilität ☐ keine Probleme ☐ einige Probleme ☐ ans Bett gebunden		
b) Für sich selbst sorgen (z.B. beim Waschen und Ankleiden) keine Probleme einige Probleme nicht dazu in der Lage		
c) Alltägliche Tätigkeiten (z.B. im Haushalt, Garten, Beruf) keine Probleme einige Probleme nicht dazu in der Lage d) Schmerzen oder körperliche Beschwerden keine mäßige		
extreme Schmerzen oder körperliche Beschwerden e) Angst oder/und Niedergeschlagenheit gar nicht mäßig extrem ängstlich oder deprimiert		
16. Wie schätzen Sie Ihren heutigen Gesundheitszustand ein auf einer Skala von 0 bis 100, wobei 0 den schlechtest-denkbaren Zustand und 100 den best-denkbaren Gesundheitszustand darstellt?		
17. Wie ist Ihr allgemeiner Gesundheitszustand heute im Vergleich zu dem Gesundheitszustand vor der Operation? □ besser □ gleich geblieben □ schlechter		





Herzlichen Dank für Ihre Zeit und Mühe an dieser Befragung zu Ihrem Gesundheitszustand teilzunehmen!